

Handlungsempfehlung zum Umgang mit den Ergebnissen aus Lehrveranstaltungsbewertungen

1. Erhebungsphase

Entsprechend der Evaluationsordnung sollen die Befragungen im zweiten Drittel der Vorlesungszeit stattfinden, d.h. im Wintersemester Anfang Dezember und im Sommersemester Ende Mai/Anfang Juni (siehe auch Übersicht Evaluierungszeiträume). Es wird empfohlen vor der Durchführung der Befragung die Studierenden über *folgende Ziele und Gründe der Evaluationsmaßnahme* zu informieren und auf eine gemeinsame Diskussion der Evaluationsergebnisse zum Ende des Semesters hinzuweisen:

- *individuelle Rückmeldung zur Lehrqualität für den/die Dozenten/Dozentin*
- *Verbesserung der Lehr- und Lernqualität in den einzelnen Lehrveranstaltungen und folglich an der gesamten Fakultät*
- *Optimierung der Gestaltung künftiger Studiengänge*
- *Aktive Teilhabe der Studierenden an den Qualitätssicherungs- und Verbesserungsprozessen an der Fakultät und der Hochschule*
- *Wertschätzung der Meinung der Studierenden*
- *Schaffen von Transparenz an der Fakultät*
- *Erhöhung der Akzeptanz von Evaluationsmaßnahmen an der Fakultät und der gesamten Hochschule*

2. Auswertung der Fragebögen per EvaSys

Nach der Erhebungsphase werden die Fragebögen im ZQM zeitnah per EvaSys eingescannt und ausgewertet. Der/die Dozent/in, der/die Dekan/in sowie der/die Qualitätsbeauftragte der Fakultät erhalten je bewerteter Lehrveranstaltung die Ergebnisse in Form eines PDF-Berichtes per E-Mail. Darüber hinaus können Profillinienvergleiche (individuelles Ergebnis einer konkreten Lehrveranstaltungsbewertung mit den Gesamtergebnissen aller im jeweiligen Semester durchgeführten Lehrveranstaltungsbewertungen an der Fakultät) dem/der jeweiligen Dozenten/in, dem/der Dekan/in und dem/der Qualitätsbeauftragten auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

3. Analyse der Befragungsergebnisse durch den Dozenten

Die studentische Lehrveranstaltungsbewertung dient in erster Linie dem/der Dozenten/Dozentin zur Reflexion des Lehr-Lern-Prozesses und Optimierung der eigenen Lehrtätigkeit und Lehrqualität. Je nach Fragebogengestaltung erhält der/die Dozent/in ein Feedback zu persönlichen, didaktisch-methodischen und verhaltensbezogenen Aspekten sowie zu organisatorischen Aspekten der Lehrveranstaltung. Aus der Interpretation der Ergebnisse sollte der/die Lehrende mögliche Entwicklungspotentiale erkennen und geeignete Maßnahmen in die Wege leiten, deren Erfolg wiederum in der nächsten Befragungsphase überprüft werden kann. Idealerweise wird der/die Dozent/in diese Entwicklung über mehrere Semester beobachten und vergleichen. Hierfür ist es empfehlenswert, dass jede/r Lehrende seine persönlichen Befragungsergebnisse (PDF-Berichte aus EvaSys) regelmäßig selbst sichert. Eine zentrale Speicherung der Daten ist nach § 17 der Evaluationsordnung nicht länger als 6 Monate nach der Erhebung möglich.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.1	06.08.2020	RdR4 Fra	Leitung RdR4	Seite 1 von 3

Empfehlungen zur Interpretation der Ergebnisse durch die Dozenten:

- *Gute Evaluationsergebnisse zeigen, dass die Lehre durch die Studierenden als positiv wahrgenommen wird.*
- *Bei weniger guten Bewertungen bzw. kritischen Äußerungen ist es sinnvoll folgende Fragen zu verschiedenen Rahmenbedingungen einer Lehrveranstaltung mit in die Interpretation einzubeziehen wie beispielsweise:*
 - *Handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung oder eine freiwillig besuchte Veranstaltung?*
 - *Wie groß sind das Interesse und/oder das Vorwissen der Studierenden an/zu einem Thema?*
 - *Wie gestalten sich die räumlichen Rahmenbedingungen, die Teilnehmerzahl einer Veranstaltung oder die Lage/der Zeitpunkt der Lehrveranstaltung am Tag etc.?*
- *Welche Aspekte der Lehrveranstaltungsbewertung können direkt durch die Lehrperson selbst beeinflusst werden (bzw. betreffen den direkten Interaktionsprozess zwischen Lehrenden und Lernenden) und welche eher nicht? Wie beeinflussen die Studierenden selbst den Veranstaltungsverlauf und deren Ergebnis?*
- *Die Einschätzung der Studierenden zum Arbeitsaufwand bietet einen wichtigen Anhaltspunkt zur Studierbarkeit. Daher sollte überprüft werden, ob der angesetzte Workload durch die Studierenden angemessen realisierbar war. Ein Vergleich zur Einschätzung des Arbeitsaufwandes durch die Studierenden der betreffenden Veranstaltung mit anderen Veranstaltungen und mit den vergebenen Leistungspunkten kann dafür wichtige Hinweise bieten.*

4. Analyse durch Dekan/in und Qualitätsbeauftragte/n

Die Auswertung der Lehrveranstaltungsbewertungen durch Dekan/in und Qualitätsbeauftragte/n der Fakultät umfassen insbesondere solche Aspekte, die nicht unmittelbar von dem/der Dozenten/Dozentin beeinflusst werden können und durch organisatorische Änderungen oder Anpassungen im Curriculum beeinflusst werden können, wie beispielsweise Raumklima oder Workload (siehe auch unter Punkt 3 die Empfehlungen zur Ergebnisinterpretation durch den Dozenten). Bei auffallend negativen Bewertungen, die die persönlichen, didaktischen und verhaltensbezogene Aspekte eines/r Dozenten/Dozentin betreffen, sollten Dekan/in und Qualitätsbeauftragte/r ein vertrauliches Gespräch mit dem/der betreffenden Dozenten/Dozentin führen und die Ergebnisse interpretieren sowie geeignete Maßnahmen zur Verbesserung (z.B. Empfehlung zur Teilnahme an hochschuldidaktischen Weiterbildungen) ableiten.

Darüber hinaus können aus Sicht von Dekan/in und Qualitätsbeauftragten/r folgende Fragen in eine Interpretation der Ergebnisse einfließen, wie beispielsweise:

- *Lassen sich gewisse Muster in den Bewertungen erkennen, d. h. werden in einem Fach bestimmte Qualitätskriterien durchweg positiv, andere eher negativ beurteilt?*
- *Bestehen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskriterien, z. B.: Wird in Lehrveranstaltungen, die insgesamt eher kritisch bewertet wurden, z. B. der subjektive Lernzuwachs und gleichzeitig die Strukturiertheit der Lehrveranstaltung oder aber das Interesse für das Fach an sich bemängelt?*
- *Bestehen Zusammenhänge zu anderen Qualitätsindikatoren, z. B. schlechte Prüfungsergebnisse und besonders negativ bewertet Lehrveranstaltungen oder umgekehrt?*

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.1	06.08.2020	RdR4 Fra	Leitung RdR4	Seite 2 von 3

Die Analyseergebnisse zu den Lehrveranstaltungsbewertungen werden im jährlichen Fakultätsmonitoring (Punkt 8 des Monitorings) entsprechend dokumentiert.

Die Ergebnisse aus Lehrveranstaltungsbewertungen können an der Fakultät auch für weiterführende Maßnahmen genutzt werden, z. B. Auslobung eines Lehrpreises.

5. Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden

In einer der letzten Lehrveranstaltungen des Semesters sollen die Bewertungsergebnisse mit den Studierenden konstruktiv diskutiert werden; dies ist ein wichtiges Signal für die Wertschätzung der Meinung der Studierenden. Auf diese Weise können auch Ergebnisse besprochen werden, die für den Lehrenden nicht nachvollziehbar oder unerwartet sind. Die Studierenden haben die Möglichkeit noch einmal eine persönliche Rückmeldung zu geben. Optimalerweise werden gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten besprochen und daraufhin Veränderungen eingeleitet.

Für die Diskussion mit den Studierenden wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- *Stellen Sie ausgewählte/zu diskutierende Evaluationsergebnisse den Studierenden vor.*
- *Signalisieren Sie Ihre Gesprächsbereitschaft. Sollte sich jedoch keine Diskussion ergeben, erzwingen Sie sie nicht.*
- *Interpretieren Sie die Ergebnisse aus Ihrer Sicht. Bleiben Sie fair und sachlich.*
- *Greifen Sie z.B. einzelne Aspekte heraus, die Sie diskutieren möchten und bitten Sie die Studierenden um ein möglichst konkretes und sachliches Feedback.*
- *Nicht alle Wünsche und Anregungen der Studierenden müssen befolgt werden. Begründen Sie, warum Sie sich für ein bestimmtes Vorgehen entschieden haben und erläutern Sie beispielsweise Ihre didaktische Sichtweise.*
- *Rückmeldungen zur Infrastruktur (z. B. Raumgröße, Beleuchtung) müssen nicht ausführlich diskutiert werden. Verweisen Sie auf eine Überprüfung der Gegebenheiten bzw. die begrenzte Raumplanung in der Fakultät/Hochschule.*
- *Geben auch Sie den Studierenden ein Feedback zu Ihrem Lernverhalten, so können Sie verdeutlichen, dass die Studierenden für eine erfolgreiche Veranstaltung mitverantwortlich sind.*
- *Vereinbaren Sie konkrete Maßnahmen, um künftig die Lehrveranstaltung zu optimieren.*

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.1	06.08.2020	RdR4 Fra	Leitung RdR4	Seite 3 von 3